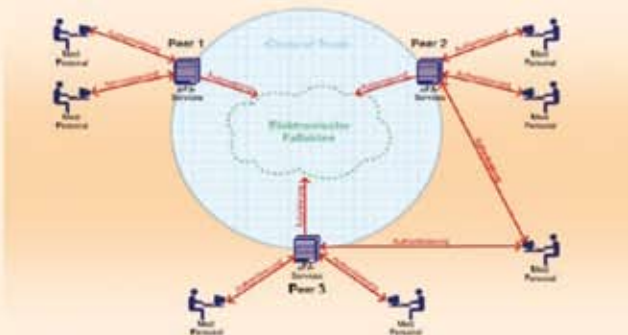


IHE Ready

Teil 1

Die IHE-„Readyness“ (Integrating the Healthcare Enterprise – www.ihe.net) wird den gesamten Gesundheitsbereich verändern. Vergleichbar mit anderen Industriestandards wie HDMI oder HDTV wird die IHE-Tauglichkeit von tausenden Gesundheitsanbietern, wie auch den Patienten selbst, in Zukunft als selbstverständlich angesehen. Die Netzbetreiber werden in Zukunft basierend auf dieser Richtlinie ihre Dienste entsprechend der von der EU (CEN) und ISO geforderter Interoperabilität anbieten müssen.



Für den Anwender werden dadurch in Zukunft wesentlich mehr klinische Anwendungen zur Verfügung stehen und entgegen des heutigen Zustands der totalen Abhängigkeit zu bestimmten Herstellern wird der Kunde einen echten Markt nach marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten vorfinden. Der Patient spielt dabei eine maßgebliche Rolle, da er den Umgang mit dem Datenschutz in der gesamten Bandbreite mitbestimmt.

Das Ziel der IHE ist es, unabhängig vom Aufenthaltsort des Patienten (Heimatadresse, Geschäftsaufenthalt, Urlaub usw.) und GDA (Facharzt, Telemedizin, Telekonsultationen usw.) einen transparenten Zugriff unter Berücksichtigung des Datenschutzes zu erlauben.

Konkret bedeutet das, dass der jetzt schon vorhandene Wettbewerb im Dienstleistungsbereich Gesundheit überregional verstärkt wird, da der Patient durch die zunehmende Mobilität, selbstbewusst das beste Service auswählen wird. Dabei spielt die Distanz zum nächsten GDA in Zukunft eine Nebenrolle (Telemedizin). ::

Martin TIANI, www.tiani-spirit.com

